



## Vorlage Nr. 101.17.410

### Belegung des Rainer-Dierichs-Platzes

### Anfrage

### zur Überweisung in den Ausschuss für Kultur

Bei der Gestaltung des Rainer-Dierichs-Platzes ist man vor allem auch auf die Wünsche eingegangen, Platz für kulturelle Aktivitäten zu schaffen. Dies ist bisher aber nur ansatzweise geschehen. Der optische Eindruck des Platzes wird zudem auch weiterhin von den am Nordflügel des Kulturbahnhofs aufgestellten Gerüsten der Deutschen Bahn AG beeinträchtigt.

Wir fragen den Magistrat:

1. Inwieweit gibt es Ansätze, den Rainer-Dierichs-Platz mehr als bisher mit Aktivitäten zu beleben?
2. Gibt es in diesem Zusammenhang Ansätze, den Platz in das Konzept der documenta 13 und das Stadtjubiläum 2013 einzubeziehen?
3. Vor der Carricatura stand ursprünglich die Skulptur „Die Braut des Maurers“ von Ernst Kahl, der 2011 den Wilhelm-Busch-Preis erhalten hat. Wo befindet sich diese momentan und ist geplant, sie wieder aufzustellen?
4. Hat die Deutsche Bahn AG mittlerweile ihre Aussage, wie lange die Fassadenarbeiten am Nordflügel des Kulturbahnhofs noch andauern, konkretisiert?
5. Beispielsweise in Berlin wurde mit der Verkleidung von Gerüsten und deren künstlerische Gestaltung der optische Charakter von Baustellen wesentlich verbessert. Sollten die Fassadenarbeiten auch während der documenta 13 andauern, ist bekannt, ob die Deutsche Bahn AG plant, die Gerüste zu verkleiden, um eine bessere Optik zu erzielen?

Fragesteller/-in:                      Stadtverordnete Esther Kalveram

gez. Uwe Frankenberger MdL  
Fraktionsvorsitzender